FDP-Delegation zu Gast in der Münsterlandschule

## Gelebte Inklusion begeistert

-fv- **HAVIXBECK.** "Ein ganz anderes, ein sehr innovatives Schulkonzept. Vor allem die gelebte Inklusion hier begeistert." Franziska Müller-Rech, in der FDP-Landtagsfraktion Sprecherin für das Thema Schule, war überrascht und angetan. Die Politikerin war mit ihren Fraktionskollegen Markus Diekhoff und Alexander Brockmeier in die Münsterlandschule gekommen, um sich vor Ort über die Einrichtung informieren zu lassen.

Das taten Dieter Hieke, Susanne Beermann und Ulrich Breitling-van de Pol von der Schulleitung zunächst im Gespräch, später bei einem Rundgang durch die hellen und offenen Räumlichkeiten und das weitläufige, früh-

lingshaft ergrünte Außengelände. Die Vertreter der Münsterlandschule nutzten die Gelegenheit, den Landtagsabgeordneten mit auf den Weg zu geben, wo der Schuh drückt.

So erfuhren die drei Politiker unter anderem, dass die Schule zwar gut mit Laptops versorgt ist, auf dem Gelände auch die Leitungen für schnelles Internet liegen. dass aber die Nutzungskosten für ein "unternehmensgeeignetes Netz" zu hoch seien, als dass die Schule sie stemmen könnte. Ein Missstand, der eine Partei, die sich die Digitalisierung auf ihre Fahnen geschrieben habe, hellhörig werden lassen müsste, meinte Dieter Hieke.

Schwierig gestaltet sich

auch der Wunsch der Schule, eine inklusionstaugliche Sporthalle zu errichten. Dabei wäre der Bau – etwa durch einen privaten Investor – keine Hürde. Dass dieser aber die für die spezielle Halle höheren Investitionskosten natürlich auf die Miete umlegen wird, sei für die Schule eine zu große finanzielle Herausforderung.

Die FDP-Politiker versprachen, nach einem Fördertopf zu suchen, der die Investitionskosten so senken könnte, dass die Miete tragbar würde. Eine andere Möglichkeit, die Kosten zu verringern, sei die Kooperation mit dem Kreissportbund, der in der Halle nach Schulschluss inklusive Angebote machen könnte, schlugen die Gäste



Die FDP-Delegation unter der Führung von Franziska Müller-Rech (vorne) ließ sich von Dieter Hieke, Susanne Beermann und Ulrich Breitlingvan de Pol informieren.

Foto: Frank Vogel

spontan vor.

Franziska Müller-Rech betonte zum Abschied, dass sie einiges mitgenommen habe,

das von der privaten Münsterlandschule für die öffentlichen Schulen interessant sein könnte.